Keiner sollte Schaden nehmen

■ Betrifft: Leserbrief „Altebekanntes St.-Florian-Prinzip“ von Hans Heinrich Wanko in der NW vom 8. November.

Hiermit möchte ich Herrn Wanko in Paderborn fragen, weshalb jemand ein Interesse daran haben sollte, der Dahler Bevölkerung Angst einzujagen. Beklagt wird lediglich ein Defizit der Parteien an Volksnähe und demokratischer Mitbestimmung, wenn es um Interessen der Bürger vor Ort geht. Die Dahler Windinitiative ist nicht grundsätzlich gegen Windenergie eingestellt. Was wir aber wollen ist: die ureigenen Bedürfnisse der Einwohner vor Ort einbeziehen. Als Einwohner von Dahl haben wir das Recht, unbehelligt von Industrieimmissionen zu wohnen. Dazu zähle ich als Arzt: Erholungswert meiner nähesten Umgebung erhalten, kein Blitzlichtgewitter auf meiner Terrasse, keine Lärmexposition in meinem Schlafzimmer, keine Drehschwindel erzeugenden Landschaftsbilder, Natur als Erholung vom Alltagsstress beim Aus-dem-Fenster-Schauen. Windräder ja, aber nur dort, wo keine Menschen und Tiere an ihrer Gesundheit sowie ihrer Psyche Schaden nehmen!

Dr.Hans-Wilhelm Jörling
Arzt für Hals-,Nasen-, Ohrenheilkunde
33100 Paderborn